

## Anlage 8

(zu Nummer 28 und 30 Buchstabe a)

### Niederschrift über die Ablegung des Diensteids/Dienstgelöbnisses

.....  
(Behörde)

Herr/Frau<sup>1)</sup> .....  
(Amts- oder Dienstbezeichnung, Vorname, Name)

ist vor der Ablegung des Diensteids/des Dienstgelöbnisses<sup>1)</sup> mit dessen Inhalt nach § 63 des Sächsischen Beamtengesetzes in Verbindung mit § 38 des Beamtenstatusgesetzes bekannt gemacht und auf dessen Bedeutung hingewiesen worden. Ferner wurde auf die Möglichkeit hingewiesen, dass der Diensteid/das Dienstgelöbnis<sup>1)</sup> mit der religiösen Beteuerung „So wahr mir Gott helfe“ geleistet werden kann. Die vorgeschriebene Beteuerungsformel<sup>2)</sup> wurde unter Erhebung der rechten Hand wiederholt:

- ☐ „Ich schwöre/gelobe<sup>1)</sup>, dass ich mein Amt nach bestem Wissen und Können führen, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland, die Verfassung des Freistaates Sachsen und das Recht achten und verteidigen und Gerechtigkeit gegenüber allen üben werde.“
- ☐ „Ich gelobe, meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen.“<sup>3)</sup>

Der Diensteid/Das Dienstgelöbnis<sup>1)</sup> wurde ordnungsgemäß geleistet.

.....  
(Ort, Datum)

Bestätigt:

.....  
Unterschrift  
Beamter/Beamtin

.....  
Unterschrift  
Behördenleiter/-in oder  
dessen/deren Beauftragte/r

<sup>1)</sup> Nichtzutreffendes streichen.

<sup>2)</sup> Zutreffende Beteuerungsformel ist anzukreuzen.

<sup>3)</sup> Nur in den Fällen des § 38 Absatz 3 des Beamtenstatusgesetzes i. V. m. § 63 Absatz 5 des Sächsischen Beamtengesetzes.